

ein Landgut bewirtschaftet, ist vorgestern von einer Räuberbande entführt worden. Nach Konsulatsmitteilungen soll es sich um eine türkische Bande handeln, die ein Lösegeld von 180 000 Tsch. verlangt. Auf Einschreiten der belgischen Gesandtschaft hat die Regierung Gendarmen zur Verfolgung der Räuber ausgesandt.

(*) Petersburg. Gestern streikten gestern bei 155 Unternehmungen 80 500 Arbeiter.

(*) London. Die Zeitungen melden aus Newhaven, daß General Carranza sich zum provisorischen Präfektur von Mexiko aufgerufen hat.

(*) Abbiss-Uebaba. Ras Michael, der Vater von Jesus Christus ist gestern zum König von Wollo Tigre gekrönt worden.

(*) Washington. Kriegsminister Garrison hat über die Landung von Kriegsmaterial für Huerta durch deutsche Schiffe in Puerto (Mexico) folgende Erklärungen erlassen: Die Holl. und Hosenbehörden haben den Dampfer der Hamburg-Amerika Linie Savaria mit 118 600 Besatzung belegt, weil er einen großen Teil seiner für Veracruz bestimmten Ladung in einem anderen Hafen vor der Ankunft in Veracruz ausgeladen hat und nach seiner Ankunft im Hafen von Veracruz sein Ladungsmannfest ausübte. Eine ähnliche Geldstrafe in Höhe von 894 950 Besatzung wurde dem Dampfer Ypiranga auferlegt, wegen nicht entsprechender richtiger Ladungsverzeichnisse und wegen Fälschung der Ladung in einem anderen Hafen als den, wohin sie konsigniert war. General Garrison erklärte, daß die betreffenden Beamten nach dem mexikanischen Gesetz keine andere Wahl hatten und die Geldstrafen auf die genannten Summen festsetzen mußten. Eine Berufung ist für die Schiffe nicht eingelegt worden und man nimmt an, daß, wenn das Verfahren seinen Lauf weiter nimmt, in unserem Staatsdepartement Vorstellungen erhoben werden dürften.

Die „Empress of Ireland“-Katastrophe.

(Siehe den Artikel in der Vellage.)

(*) London. Aus Montreal wird laut Volksanzeiger gemeldet, daß der Dampfer Storaad mit Beschlag beladen worden ist, auf Grund eines der Canada-Pacific-Gesellschaft vom Admiralsgericht zu Quebec gewährten Haftbefehls. Bei diesem Gericht hat die genannte Gesellschaft Klage auf 2 Millionen Schadensersatz gegen die Reeder des Storaad eingeregt.

(*) Montreal. Vor dem Büro der Canada-Pacific-Gesellschaft wird bekannt gegeben, daß die amtliche Untersuchung über das Unglück der Empress of Ireland in Quebec am 19. Juni beginnen wird.

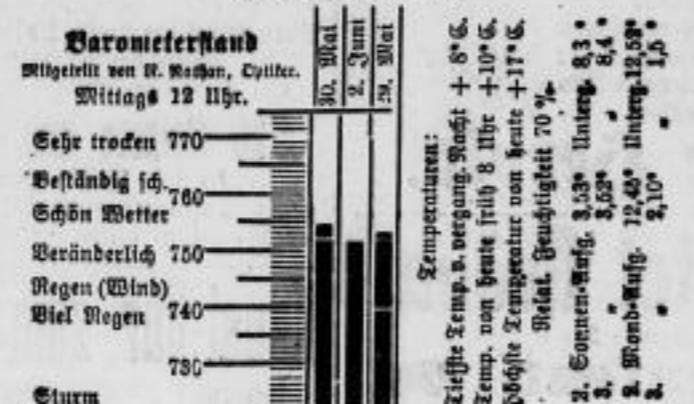
(*) Montreal. Die „Storaad“ ist gestern hier eingetroffen. Kapitän Anderson, der in Quebec seinem Offizieren und seinen Mannschaften das größte Glückswissen auferlegt hatte, erklärt, daß die „Storaad“ ihre Maschinen vollständig gestoppt hatte, als sie in den Nebel kam, die „Empress of Ireland“ fuhr dagegen mit bedeutender Geschwindigkeit als sie zuerst durch den Nebel erblidt wurde. Die „Storaad“ ging nicht rückwärts als der Zusammenstoß erfolgt war, sondern wurde durch die Gewalt der Maschinen der „Empress of Ireland“, die noch immer mit voller Kraft vorwärts fuhr, aus dem Koch, das sie gemacht hatte, herausgerissen. Die Boote der „Storaad“ retteten 350 Personen und Kapitän Anderson zögerte nicht, das leise Boot zu Wasser zu lassen, um die mit den Wellen kämpfenden Passagiere und Mannschaften der „Empress of Ireland“ aufzunehmen, trotzdem sein Schiff selbst in verzweifelter Lage war und er jeden Mann an den Pumpen hätte gebrauchen können.

(*) London. Die Times melden aus Montreal vom 1. Juni: Kapitän Holdung von dem norwegischen Kohlen-dampfer Alben hat einem Beamten die Beobachtung mit-

geteilt, die der 2. Offizier des Dampfers und der Sohn gemacht haben wollen, als sie der Empress of Ireland etwa 30 Seemeilen von der Unglücksstelle entfernt begegneten. Der Alben fuhr den St. Lawrencestrom aufwärts und befand sich 30 Meilen von Fatherpoint, als die Empress gesichtet wurde, die ihm entgegen fuhr. Der Sohn und der 2. Offizier sahen von der Kommandobrücke des Alben das Schiff und sind bereit, folgende eindringliche Aussagen zu machen: Die Empress of Ireland fuhr den St. Lawrencestrom abwärts, als wie sie begegneten. Das Schiff fuhr in einer so gelösen Art, daß der Sohn und der 2. Offizier ernstlich bestört wurden, und der Kurs war so gelöst, daß man bald grünes Licht, bald die rote Laterne sehen konnte. Der Kurs war ein Sichodkurs.

(*) Quebec. Korvettenkapitän Tweedie von der Esse, der sich an der Suche nach den Leichen beteiligte, hat die Entlastung ausgesprochen, daß es unmöglich sei, die Empress of Ireland zu heben und daß der Rumpf gesprengt werden müsse, damit die Schiffsart nicht gefährdet werde.

Wetterwarte.



Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 8. Juni.
Nordwestwinde, wechselnde Bewölkung; Temperatur unverändert, kein erheblicher Niederschlag; schwache Gewitterneigung.

Heutige Berliner Kassa-Rate.

Deutsche Reichsbank	98,80	Chemnitzer Werkzeug	54,75
3½% bergl.	66,70	Bimmermann	124,75
4% bergl.	68,75	Deutsch-Lugemburg Bergbau	128,80
3½% bergl.	68,75	Gelsenkirchen Bergwerk	184,10
Canada Pacific Sh.	199,50	Glaubiger Buder	140,—
Baltimore u. Ohio Sh.	91,50	Hamburger Paketfahrt	127,90
Berliner Handelsges.	151,—	Harpener Bergbau	179,20
Darmstädter Bank	116,20	Hermann Maschinen	133,—
Deutsche Bank Act.	240,75	Hausbrüder	145,75
Discontoanleihe	186,75	Nordde. Lloyd	111,70
Dresdner Bank	148,25	Pöhlitz Bergbau	238,75
Leipziger Credit	150,80	Schuckert Electric	145,40
Nationalbank	110,—	Siemens & Halske	214,50
Reichsbank Act.	137,70	Sturm London	20,45*
Sächsische Bank	148,50	Vista Paris	81,80
Allg. Elektricitätsge. 243,25	148,50	West. Roten	85,—
Bochumer Gußstahl	228,—	Wiss. Roten	214,05

Private Anleihen 2½% — Tendenz: still.

Wasserhände.

Jan.	März	Juli	Eger	G 15 e								
				Bub- weiss	Bub- grün ton	Baum- holz	Par- tubig	Met- all	Leit- met	Waf- fig	Dres- ben	Riesa
1. +	2 +	8 —	8 +	31 —	60 +	56 +	20 +	46 —	90 —	15		
2. +	2 +	7 —	19 +	28 —	69 +	52 +	12 +	40 —	108 —	39		

Badwarentarife Juni 1914.

Name der Waren und Artikel.	Jan.		März		Juli		Sept.		Nov.		Dez.	
	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.	Wk.
Beut.	15%	12%	—	—	—	—	—	—	220*	175*	—	—
Blatt.	14	13	—	—	—	—	—	—	250	190	—	—
Brenn.	14%	13%	11%	10%	10%	10%	10%	10%	180*	160*	—	—
Brot	14%	13%	—	—	—	—	—	—	260*	250*	—	—
Brötchen	14%	13%	—	—	—	—	—	—	200	175	—	—
Café	13%	12%	—	—	—	—	—	—	220*	180*	—	—
Champagne, Delph.	13%	12%	—	—	—	—	—	—	180*	160*	—	—
Gen. Pappis	12%	11%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülz	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gumm.	—	12%	—	—	—	—	—	—	170*	150*	—	—
Hausf.	14	13	—	—	—	—	—	—	200	150	—	—
Herrn, Henna	14	13	—	—	—	—	—	—	200*	180*	—	—
Jahr.	13%	12%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karl.	14	13	—	—	—	—	—	—	230	180	—	—
Kässler.	14	13	12	11	11	11	11	11	200*	160*	—	—
Kiefling.	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kroef.	14	13	12%	11%	11%	11%	11%	11%	200*	180*	—	—
Kunzmann.	12%	11%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lange.	13%	12%	—	—	—	—	—	—	200*	180*	—	—
Maier.	14	13	—	—	—	—	—	—	200	180	—	—
Mädel.	14%	13%	—	—	—	—	—	—	180*	160*	—	—
Menzel.	13%	12%	—	—	—	—	—	—	200	170	—	—
Meister.	14%	13%	—	—	—	—	—	—	200*	180*	—	—
Mühle.	13%	12%	—	—	—	—	—	—	200*	180*	—	—
Reiter.	14%	13%	11%	10%	10%	10%	10%	10%	180*	160*	—	—
Reuent. Grün.	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Otto.	—	12%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reiche.	14	13%	—	—	—	—	—	—	240	180	—	—
Reiß.	14	13	12	11	11	11	11	11	180*	150*	—	—
Rödel.	14%	13%	—	—	—	—	—	—	220*	180*	—	—
Reiche.	—	12%	—	—	—	—	—	—	190*	160*	—	—
Rößhorn.	14	13	12	11	11	11	11	11	180*	150*	—	—
Rößberg.	18%	1										